
Menschenmenge in Berlin anlässlich eines Konzerts von Udo Lindenberg

Vor dem Marstall in Berlin sammelten sich im Oktober 1983 Lindenberg-Fans, um einen Blick auf ihr Idol zu erhaschen. Hier wurden ihre Hoffnungen erfüllt.

Am 25. Oktober 1983 konnte der westdeutsche Sänger Udo Lindenberg nach langem Hin und Her endlich in der DDR singen. Allerdings gestattete ihm die SED einen Auftritt nur im Rahmen einer großen FDJ-Veranstaltung im Palast der Republik. Im Saal saßen deshalb nur geladene Gäste der Jugendorganisation und der Partei. Die wahren Udo-Fans mussten draußen bleiben. Trotzdem kamen viele Menschen rund um den Palast der Republik zusammen, in der Hoffnung, einen Blick auf Lindenberg zu erhaschen. Sie wurden zum Teil mit Gewalt von der Volkspolizei zurückgedrängt und es kam zu Verhaftungen.

Das Foto zeigt einen Teil der Menge, die vor dem Palast der Republik an der Ecke des Marstalls zusammen gekommen war. Der Marstall ist im Hintergrund zu sehen. Hier wurde die Hoffnung der Menschen tatsächlich erfüllt. Lindenberg, der sich den Kontakt zu seinen Fans nicht verbieten lassen wollte, schlich sich am Nachmittag des Konzerts aus dem Bühneneingang auf der Seite des Marstalls und sprach mit den Menschen dort.

Signatur: BArch, MfS, HA XX, Fo, Nr. 934, Bild 7

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XX

Datum: 25.10.1983

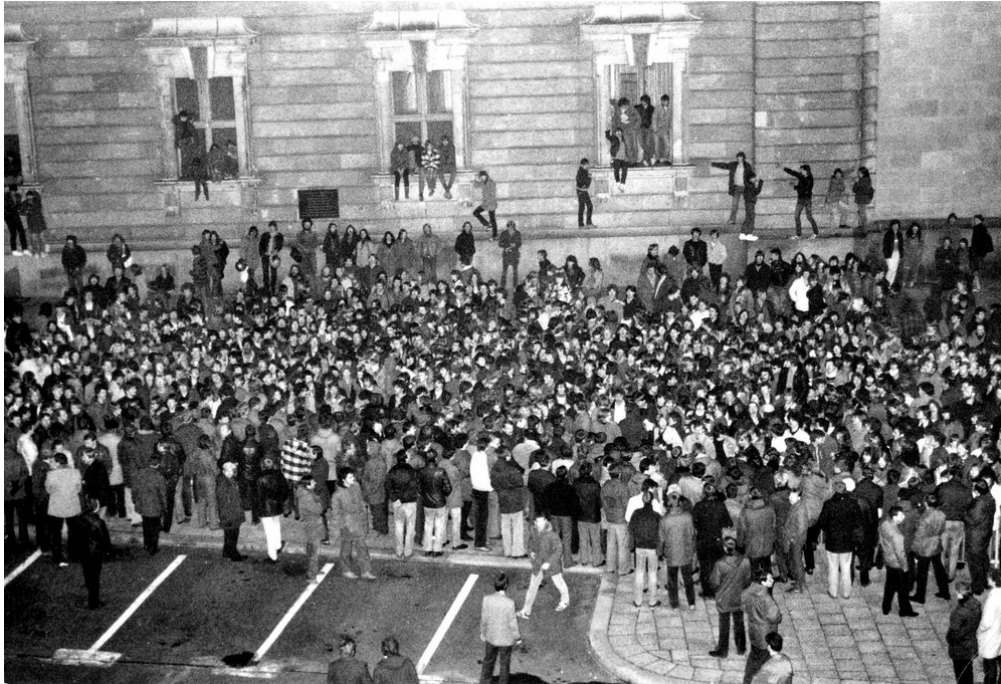
Zustand: Schwarz-weiss

Urheber: MfS

Rechte: BStU

Überlieferungsform: Positiv

Menschenmenge in Berlin anlässlich eines Konzerts von Udo Lindenberg



Signatur: BArch, MfS, HA XX, Fo, Nr. 934, Bild 7

Bild 7